

90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg (Leipzig, 11-13 Oct 26)

Leipzig, Capa-Haus und Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig,
11.-13.10.2026

Dr. Sylvaine Hänsel

90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg - Zum Stand des visuellen Erinnerns

Der spanische Bürgerkrieg (1936-39) leitete den Zweiten Weltkrieg ein. Die deutsche Luftwaffe hatte einen entscheidenden Anteil am Sieg der Putschisten, der Spanien bis zum Tode Francos 1975 eine Diktatur bescherte und bis heute nachwirkt. In ihm verknüpfen sich deutsche und spanische Kulturgeschichte und unterschiedliche Erinnerungskulturen - in der BRD und DDR, aber auch im Vergleich zwischen Deutschland und Spanien. Vor diesem Hintergrund möchte der Studientag die Geschichte und Aktualität des Spanischen Bürgerkriegs in Kunst, Fotografie, Denkmalpflege, Gedenkarchitektur und populären Bildmedien untersuchen.

Sonntag, 11.10.2026

Institut für Kunstgeschichte

18.30 Uhr Begrüßung durch Joris van Gastel

19.00 Uhr Abendvortrag

Michael Scholz-Hänsel: Visuelle Erinnerungen schaffen: Von der Fotomontage zur Graphic Novel.

Montag, 12.10.2026

Vormittags: Capa-Haus, Leipzig

9.30 Uhr Simon Raulf: Der Ort und seine Geschichte

Das Bild als Quelle: Fotografie und Malerei

Moderation: Michael Scholz-Hänsel

10:00 Uhr

Cèlia Cuenca (Madrid): Fondos fotográficos de la Guerra Civil Española en las Colecciones del Museo Reina Sofía

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr

Rickie Lynne Giesel (Berlin):

Am Zaun der Leichenhalle. Gerda Taros Fotografie des Spanischen Bürgerkrieges zwischen Zeugenschaft, Inszenierung und visueller Erinnerung

11:45 Uhr

Michal Sobanski (Paris): Einsamkeit am Strand. Hilflosigkeit in Picassos „La Baignade“ (1937)

12:30 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

Nachmittags.: Institut für Kunstgeschichte

Erinnerungsorte und ihre Monumente

Moderation: Sylvaine Hänsel (Münster)

14:30 Uhr

Katja Hezel: Zwischen Gedenken und Verdrängung: Das Valle de los Caídos als Schauplatz spanischer Erinnerungspolitik

15:15 Uhr

Nina Gorißen: Oriol Vilanova

16:00 Uhr Pause

16:15 Uhr

Eloise Jerothe: Gegner und Opfer des spanischen „Faschismus“ – plastisches Gedenken in Form zweier Denkmale

17:00 Uhr

Marietta Mann/ Anja Höfer: Verkannte Helden, gefeierte Märtyrer, umstrittene Opfer: Die Friedhöfe La Almudena und Père Lachaise im Spannungsfeld der Erinnerungspolitik

19 Uhr

Abendvortrag

Institut für Kunstgeschichte

Martin Schieder: Picassos Guernica – Protest, Exil und Erinnerung

Dienstag, 13.10.2026

Institut für Kunstgeschichte

Der Spanische Bürgerkrieg und sein medialer Rahmen

Moderation: Martin Schieder

9:00 Uhr

Rüdiger Reinecke (Osnabrück): Medialität im Spanischen Bürgerkrieg und in der Sozialen Revolution (1936-1939)

9:45 Uhr

Reinhold Görlinger (Berlin): „Death in the Making“- Zu Robert Capas Fotografien

10:15 Uhr

Thomas Pöpper: Die Arena im Wohnzimmer: Interior Design als Medium umkämpfter Erinnerung

10:45 Uhr Pause

11:00 Uhr

Katharina Hirle (Regensburg): Spanien als antifaschistischer Beweisraum und Gründungsmythos der DDR. Visuelles Erinnern an den Spanischen Bürgerkrieg im DEFA-Spielfilm (1956-1960)

11:45 Uhr

Ralf Junkerjürgen (Regensburg): Solange Du lebst. Der Spanische Bürgerkrieg im Kino der frühen Bundesrepublik

12:30

Diskussion

12:45 Die Capa-Häuser in Madrid und Leipzig als Erinnerungsorte

Tim Rood

13:15 Uhr

Abschlussdiskussion und Resümee

Quellennachweis:

CONF: 90 Jahre Spanischer Bürgerkrieg (Leipzig, 11-13 Oct 26). In: ArtHist.net, 17.09.2026. Letzter Zugriff 18.09.2026. <<https://arthist.net/archive/54307>>.